



Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Biologische Elektrotechnik
Groupement suisse électrotechnique biologique
Comunità lavorativa svizzera elettrotecnica biologica
Sekretariat, 8050 Zürich
Telefon 044 311 91 30
www.sabe-schweiz.ch, E-Mail: info@sabe-schweiz.ch

Weiterbildungstage 9./10./11. September 2009, Aarau

Programm

9. September

08:00 bis 12:00 Uhr Einrichten der Messplätze durch C. Benz und R. Kobler
13:30 Uhr Einrücken aller Instruktoeren ohne R. Mathys

13:30 bis ca. 19:00 Uhr

Fertigstellen der Messplätze, Durchführung von
Probemessungen, eventuell Vornahme von Anpassungen
Anschließend Zimmerbezug und gemeinsames Nachtessen

10. September

Vormittag

1. Vortrag von Herr R. Mathys

Netzsysteme TN-C/ TN-S

Vagabundierende Ausgleichsströme und Oberschwingungen
Neutral- und Penleiterbelastung
Probleme und Lösungen

2. Herr R. Fauser

Vorstellung/ Einführung Messgerät Fauser FM10LS

3. Herr N. Dervedde

Vorstellung/Einführung HF-Analyser HFA 59B von Gigahertz Solutions

Mittagessen

Nachmittag

Messpraktikum

4. Je 2 bis max. 3 Personen führen an 5 Messplätzen (je 2 Messanordnungen pro Messplatz) zuerst geführt und anschließend selbständig Messungen mit den von SABE empfohlenen Messgeräten durch und protokollieren die Messresultate.
5. Am Schluss **des ersten Tages (10. September)** haben sie die Gelegenheit ihr Messgerät (NF) einer Vergleichsmessung zu unterziehen, sofern sie ihre Messgeräte bei der Anmeldung deklariert haben.

Messgerätevergleich zur Qualitätssicherung

Nach dem ersten Tag können Messgerätevergleiche zur Qualitätssicherung gemeinsam mit den Teilnehmern durchgeführt werden (ca. 18.00 - 20:00 Uhr). Dazu bringen die Teilnehmer ihre eigenen Geräte mit.

Achtung: Es handelt sich um Vergleiche der Anzeigen von Messgeräten gleichen Typs unter gleichen Bedingungen; dies ist keine Kalibrierung!

Folgende Geräte können getestet werden:

- Potentialfreie E-Feld-Messgeräte
- Erdpotentialbezogene E-Feld-Messgeräte
- 3D-Magnetfeld-Messgeräte
- Stromzangen / Flexible Stromschläuche

11. September

Analoges Programm wie am 10. September, jedoch ohne Messgerätevergleich.